

RAUM 4  
 Links:  
 Meister des älteren Sippenaltars. Um 1410/20  
*Diptychon mit der Kreuzigung und dem Schmerzensmann*  
 Mitte:  
 Hanns Kunitzberger  
*Anfang 2015 später / Diptychon*  
 Rechts:  
 Mitteldeutscher Meister. Um 1400  
*Mariendriptychon*



**Hanns Kunitzberger**  
 zu Gast in der **Gemäldegalerie**

5. Mai – 2. August 2015

**Einladung zur Einführung**

Donnerstag, 4. Juni 2015 um 18 Uhr

**Bernd Wolfgang Lindemann**

Direktor der Gemäldegalerie  
 Staatliche Museen zu Berlin

**Gemäldegalerie**  
**Staatliche Museen zu Berlin**

Kulturforum  
 Matthäikirchplatz  
 10785 Berlin

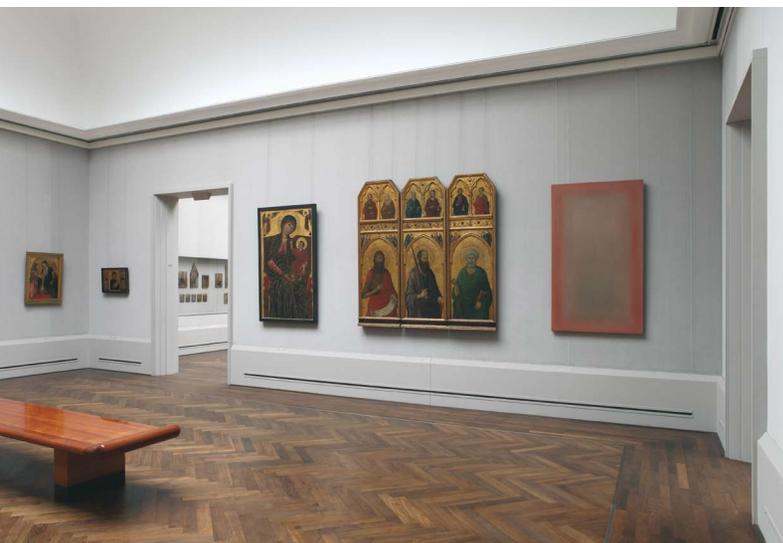
[www.smb.museum](http://www.smb.museum)

Öffnungszeiten  
 Di – Fr 10 – 18 Uhr  
 Do 10 – 22 Uhr  
 Sa – So 11 – 18 Uhr

**Hanns Kunitzberger**  
 zu Gast in der **Gemäldegalerie**



**Gemäldegalerie**  
 Staatliche Museen zu Berlin



RAUM 41

Links:  
Meister der Heiligen Magdalena. Um 1270  
*Thronende Maria mit dem Kind und zwei Engeln*  
Mitte:  
Ugolino di Nerio. Um 1325/35  
*Teile des Polyptychons vom Hochaltar in S.Croce, Florenz*  
Rechts:  
Hanns Kunitzberger  
*Anfang 2015 früher*



### Hanns Kunitzberger zu Gast in der **Gemäldegalerie**

“Zu Gast in der Gemäldegalerie“ sind noch bis Ende Juli 2015 drei Bilder des 1955 in Salzburg geborenen, in Berlin ansässigen Malers Hanns Kunitzberger, der sich hier ganz gezielt mit Werken aus der Sammlung der Gemäldegalerie auseinandersetzt. Seine “Vorbilder“ fand er im Bereich der frühen italienischen Kunst, in der böhmischen Malerei des 14. Jahrhunderts und in der deutschen Kunst des 15. Jahrhunderts. Sie haben alle gemeinsam, dass sie reich polychrome Figuren vor Goldgrund zeigen.

Abbildungen: © Staatliche Museen zu Berlin Gemäldegalerie & Hanns Kunitzberger  
Fotos: Catherine Kunitzberger

Hanns Kunitzberger hat seine Seheindrücke umgesetzt in Kompositionen, die im Format den Vorlagen entsprechen, sich jedoch formal absetzen: Es handelt sich durchweg um gegenstandslose Werke, deren Farbverläufe und -felder jedoch die Vorlagen wie ein Echo erkennbar lassen. Die Gegenüberstellung zeigt, wie intensiv auch heute noch die Gemälde der Alten Meister zeitgenössische Künstler beeindrucken und dabei doch absolut eigenständige Kunstwerke entstehen lassen.

SAAL I

Links:  
Hanns Kunitzberger  
*2. Hälfte 2014*  
Rechts:  
Böhmischer Meister. Um 1340/1350  
*Thronende Maria mit dem Kind / Glatzer Madonna*